Bericht

über die

Knaben-Mittelschule zu Thorn

für das Schuljahr

von Ostern 1884 bis Ostern 1885

nebst

Ordnung

der am 27. März stattfindenden

öffentlichen Prüfung,

zu welcher ergebenst einladet der

Rektor

Lindenblatt.

THORN, 1885.
Gedruckt in der Buchdruckerei von Ernst Lambeck.

A. Schulnachrichten.

Mit dem Anfange des Schuljahres ging Herr Kraskowski, nachdem er 5 Monate an der Elementarschule thätig gewesen war, an die Schule auf der Jakobsvorstadt über. An seiner Stelle wurde Herr Stephan Bator aus Schneidemühl, welcher die Prüfung für Mittelschulen bestanden hat, an die Elementarschule berufen. Da die Schülerzahl der II. Klasse über 90 betrug, mußte gleich nach Ostern letztere geteilt werden, und wurde das Ordinariat der Klasse IIa Herrn Kowalewski, das der Klasse IIIb Herrn Bator übertragen, während die beiden fünften Klassen unter dem Ordinariate des Herrn Marks wieder in eine zusammengezogen wurden. Als indessen die Schülerzahl dieser Klasse immer mehr zunahm, wurde die Teilung derselben ein unabweisbares Bedürfnis. Diese Teilung erfolgte, nachdem Herr Anton Schirmacher aus Wormditt von der Königlichen Regierung zu Marienwerder hierher überwiesen worden war, am 13. November bei einer Zahl von 109 Schülern, die inzwischen auf 117 angewachsen ist. Die Ordinariate an der Elementarschule sind gegenwärtig, wie folgt, verteilt; Pyttlik I, Kowalewski IIa, Bator IIb, Rogozinski IIIa, Dargatz IIIb, Jattkowski IVa, Żuławski IVb, Marks Va, Schirmacher Vb.

Da 2 Klassenzimmer, wie schon im letzten Jahresberichte angedeutet wurde, zur Einrichtung eines Zeichensaales für die Fortbildungsschule verwandt wurden, auch die Mittelschule sich um eine Klasse vermehrt hat, so wurden aus Mangel an Raum die 4 untersten Klassen der Elementarschule in das ehemalige Schulgebäude der Mädchen-Elementarschule an der Jakobskirche verlegt. Diese örtliche Trennung der Schule hat natürlich manche Unzuträglichkeiten im Gefolge, welche, da die Mittelschule in nicht zu langer Zeit noch mindestens 2 neue Klassen wird erhalten müssen, schließlich nur durch Erbauung eines Schulhauses für die Elementarschule werden beseitigt werden können.

An der Mittelschule trat Herr v. Jakubowski nach Beendigung seines Turnkursus zu Ostern wieder ein, während gleichzeitig Herr Hankeln ausschied. Letzterer hat sich durch seine Pflichttreue sowie durch sein bescheidenes, freundliches Wesen die Zuneigung seiner Kollegen erworben. Neu angestellt wurde zu Ostern der Zeichenlehrer Herr Otto Peterson aus Berlin mit der Qualifikation als Mittelschullehrer. Derselbe hat den Zeichenunterricht an der höheren Töchterschule, der Mittelschule und der Fortbildungsschule *) zu erteilen. — Von den 3 behufs Teilung der Klassen III, IV und V beantragten Lehrkräften wurde

*) Da die Fortbildungsschule im Gebäude der Mittelschule untergebracht ist, sich zum großen Teile aus ehemaligen Schülern der städtischen Knabenschulen rekrutiert und der Unterzeichnete ihre Direktion übernommen hat, so sei es an dieser Stelle gestattet, einige Notizen über dieselbe zu geben. Die oberste Leitung liegt in den Händen eines Kuratoriums, dessen Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Wisselinck ist. Für die Aufnahme in die II. Klasse ist Lesen, Schreiben und Kenntnis der 4 Spezies im Zahlenraume bis 100, in die I. Klasse fließendes Lesen, einige Sicherheit in der Rechtschreibung und Kenntnis der Bruchrechnung Erfordernis. Die Stundenzahl in Klasse I ist auf 10, nämlich 4 Zeichnen, 2 Deutsch, 2 Rechnen, 1 Geometrie und 1 Physik, in Klasse II auf 8, nämlich 4 Zeichnen, 2 Deutsch und 2 Rechnen, festgesetzt. Der Unterricht wird an den Abenden der 4 Haupttage von 8 — 10 und am Sonntag Vormittag von 10 — 12 Uhr erteilt und ruht in den Monaten Juni, Juli, August. — Die Schule wurde anfangs April mit 94 Schülern, davon 35 in Klasse I, 59 in Klasse II, eröffnet. Im Laufe des Jahres haben sich im ganzen 134 Schüler einschreiben lassen; doch ist die große Mehrzahl inzwischen wieder abgegangen, so daß gegenwärtig der Klasse I nur 12, der Klasse II 23 Schüler angehören. Auch ist der Schulbesuch durchaus kein befriedigender gewesen; es mußten sogar wegen ganz mangelhaften Schulbesuches nach und nach 31 Schüler durch das Kuratorium ausgewiesen werden. Wie alles Neue, so muß auch diese segensreiche Institution sich erst allmählich Bahn brechen, und ist zu hoffen, daß auch hier, wie es die Erfahrung bereits in anderen Städten gelehrt hat, der große Nutzen der Schule bald richtig gewürdigt und dieselbe andauernder und regelmäßiger besucht werden wird. — Als Lehrer sind gegenwärtig außer dem Unterzeichneten die Herren Hoppe, Marks, Moritz, Peterson und Sieg thätig.

von den städtischen Behörden nur eine bewilligt, welche in der Person des für Mittelschulen geprüften Lehrers Herrn Leo Dreyer aus Berent gewonnen wurde. Mit seinem Eintritt wurden zunächst die beiden dritten Klassen in 3 Parallelklassen geteilt und Herrn Dreyer das Ordinariat der Klasse IIIc übertragen, während die Klassen IV und V so überfüllt blieben, daß schließlich die Aufnahme in dieselben verweigert werden mußte. Auch zu Anfang und im Laufe des folgenden Schuljahres wird die Aufnahme in die genannten Klassen nur eine ganz beschränkte sein können, wenn nicht noch 2 neue Lehrkräfte berufen werden.

Für das verflossene Schuljahr sind leider mehrere Störungen des Unterrichts zu verzeichnen. Vom 30. Juni an mußte Herr Gruhnwald eine 12tägige Übung in Graudenz mitmachen, wodurch er auf 6 Tage der Schule entzogen wurde. Wegen epidemischer Krankheiten wurden alle städtischen Schulen am 16. Dezember durch die Polizei-Verwaltung geschlossen, und begann der Unterricht in den Elementarschulen erst wieder am 15. Januar. Am bedauernswertesten aber war es, daß am 5. resp. 8. Dezember die Herren Voß und Wolff andauernd erkrankten. Ihre Vertretung wurde zunächst durch das vorhandene Lehrerpersonal bewirkt, dieselbe konnte jedoch nur eine ganz unzulängliche sein, da die Schule nur so viele Lehrer als Klassen zählt. Als nach Neujahr keine Aussicht auf baldige Wiederherstellung der genannten Herren vorhanden war, beantragte der Unterzeichnete 2 Lehrkräfte zur Vertretung derselben, und hatten, da Lehrer nicht sogleich beschafft werden konnten, die geprüften Lehrerinnen Fräulein Regina Caro und Fräulein Bertha Reimer die Freundlichkeit, die Vertretung vom 12. Januar an zu übernehmen. Fräulein Caro erhielt das Ordinariat von VIa, Fräulein Reimer das von VIb. Beide Damen haben mit treuer Hingabe sich bemüht, die in den Leistungen ihrer Schüler entstandenen Lücken auszufüllen, und ist ihnen dies auch in sehr anerkennenswerter Weise gelungen, besonders da sie es auch verstehen, ohne Mühe eine gute Disziplin zu halten. — Die Zahl der sonstigen Erkrankungen resp. Beurlaubungen im Lehrerkollegium war verhältnismäßig gering. — Von den Schülern mußte eine große Zahl wegen eigener oder Erkrankung von Familienmitgliedern an Scharlach oder Diphtheritis längere Zeit die Schule versäumen, wodurch mancher in seinem Wissen erheblich zurückgeblieben ist. — Durch den Tod wurden der Mittelschule 5 hoffnungsvolle Schüler entrissen: Reinhold Kersten, Paul Laszynski, Boleslaus Sobieralski, Bruno Sich und Julius Ratkowski.

Den Turnunterricht erteilten in der Mittelschule die Herren Hoppe, v. Jakubowski und Voß, für letzteren im 4. Quartal Herr Peterson, in der Elementarschule Herr Jattkowski. — Mit dem neuen Schuljahre tritt an der Mittelschule eine Erhöhung des Schulgeldes, für Einheimische von 36 auf 42, für Auswärtige von 54 auf 66 M., ein. — Gleichzeitig wird an derselben statt der Hästersschen die Dietleinsche Fibel, Ausgabe A, eingeführt.

Das Schuljahr nahm am 17. April, die Sommerferien am 5. Juli, die Herbstferien am 27. September ihren Anfang.

Die Revision beider Schulen durch den Königlichen Kreisschulinspektor Herrn Schröter fand am 19., 20., 23. und 25. Februar, die Kreislehrerkonferenz am 15. September, und zwar in Culmsee, statt.

Das gemeinsame Schulfest wurde am 16. Juni im Ziegeleiwäldchen begangen. — Am Sedantage hielt Herr v. Jakubowski, am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers Herr Pyttlik die Festrede. — Der Koppernikusverein schenkte der Schule, wie alljährlich, 9 M, für welche Summe 11 Exemplare von Schillers Gedichten und 7 Exemplare von „Hermann und Dorothea" in der Schulausgabe von Hentschel und Linke angeschafft wurden. Mit den ersteren wurden 11 würdige Schüler beschenkt. — Herr Bator schenkte der Schule ein sehr schönes Exemplar von versteinertem Holze.

B. Durchgenommene Pensa.

Hinsichtlich derselben wird auf die früheren Jahresberichte verwiesen.

C. Verteilung der Stunden in der Mittelschule im 3. Quartal 1884|85.

<table>
<tr><th>Lehrer.</th><th>Ordinarius in Klasse</th><th>Ia.</th><th>Ib.</th><th>IIa.</th><th>IIb.</th><th>IIIa.</th><th>IIIb.</th><th>IIIc.</th><th>IVa.</th><th>IVb.</th><th>Va.</th><th>Vb.</th><th>VIa.</th><th>VIb.</th><th>Summa der Stunden.</th></tr>
<tr><td>1. Rektor Lindenblatt.</td><td>Ia.</td><td>5 Französ.
3 Geom.</td><td></td><td>2 Geom.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>10</td></tr>
<tr><td rowspan="2">2. Konrektor Ottmann.</td><td rowspan="2">Ib.</td><td colspan="2">2 Religion.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td rowspan="2">20</td></tr>
<tr><td>4 Deutsch.
3 Rechn.
2 Physik.
1 Chemie.</td><td>4 Deutsch.
3 Geom.
1 Chemie.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr>
<tr><td>3. Hirsch.</td><td>IIa.</td><td>2 Naturb.</td><td>5 Französ.</td><td>5 Französ.
3 Rechn.
2 Naturb.</td><td>5 Franz.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>22</td></tr>
<tr><td rowspan="2">4. Gruhnwald.</td><td rowspan="2">IIb.</td><td></td><td></td><td colspan="2">2 Religion.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td rowspan="2">22</td></tr>
<tr><td>2 Gesch.
2 Geogr.</td><td>2 Gesch.
2 Geogr.</td><td>4 Deutsch.</td><td>4 Deutsch.
2 Gesch.
2 Geogr.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr>
<tr><td>5. Appel.</td><td>IIIa.</td><td></td><td>2 Naturb.</td><td></td><td>2 Naturb.</td><td>2 Relig.
6 Deutsch.
2 Gesch.
2 Geogr.
2 Naturb
2 Schreib.</td><td>2 Naturb.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>22</td></tr>
<tr><td>6. Hoppe.</td><td>IIIb.</td><td></td><td>3 Rechn.</td><td></td><td></td><td>5 Franz.
4 Rechn</td><td>5 Französ.</td><td>5 Französ.
1 Kopfrechn.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>23</td></tr>
<tr><td>7. Dreyer.</td><td>IIIc.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>6 Dtsch.</td><td>6 Deutsch.
3 Rechn.
2 Gesch
2 Geogr.
2 Geom
2 Naturb.
2 Schreiben.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>25</td></tr>
<tr><td>8. Zeichenl. Peterson.</td><td></td><td colspan="2">2 Zeichnen.</td><td>2 Zeichnen.</td><td>2 Zeichn.</td><td>2 Zeichn.</td><td>2 Zeichnen.</td><td>2 Zeichn.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>12</td></tr>
<tr><td rowspan="2">9. Semrau.</td><td rowspan="2">IVa.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td colspan="2">2 Religion</td><td colspan="2">3 Religion.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td rowspan="2">26</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td>2 Geogr.
2 Schreib.</td><td></td><td></td><td></td><td>2 Geogr.</td><td>10 Deutsch.
5 Rechn.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr>
<tr><td>10. Sieg.</td><td>IVb.</td><td></td><td></td><td></td><td>3 Rechn.
2 Geom.
2 Schreib.</td><td>2 Geom.</td><td>2 Geom.</td><td></td><td></td><td>10 Dtsch.
5 Rechn.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>26</td></tr>
<tr><td rowspan="3">11. v. Jakubowski.</td><td rowspan="3">Va.</td><td colspan="4">2 Gesang.</td><td colspan="3">2 Gesang.</td><td></td><td></td><td colspan="4">3 Religion, katholisch.</td><td rowspan="3">26</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td></td><td>2 Physik.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td colspan="2">2 Gesang.</td><td></td><td></td></tr>
<tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>10 Deutsch
5 Rechn.</td><td></td><td></td><td></td></tr>
<tr><td rowspan="2">12. Moritz.</td><td rowspan="2">Vb.</td><td></td><td>2 Physik.</td><td>2 Physik.
2 Gesch.</td><td></td><td>4 Rechn.</td><td></td><td></td><td colspan="2">2 Gesang</td><td colspan="2">3 Religion.</td><td colspan="2">1 Gesang.</td><td rowspan="2">26</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>10 Deutsch.</td><td></td><td></td></tr>
<tr><td rowspan="2">13. Voss.</td><td rowspan="2">VIa.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>2 Gesch.
2 Schreib</td><td></td><td>3 Schreib.</td><td></td><td></td><td></td><td colspan="2">3 Religion.</td><td rowspan="2">28</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>12 Dtsch.
6 Rechn</td><td></td></tr>
<tr><td>14. Wolff.</td><td>VIb.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>2 Geogr.</td><td></td><td></td><td>5 Rechn.
3 Schreib.</td><td></td><td>12 Dtsch.
6 Rechn</td><td>28</td></tr>
<tr><td>15. Pyttlik.</td><td></td><td colspan="4">2 Polnisch.</td><td colspan="3">2 Polnisch.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>4</td></tr>
<tr><td>16. Bator.</td><td></td><td colspan="7">2 Religion, katholisch.</td><td colspan="2">3 Religion, kathol.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>5</td></tr>
<tr><td>17. Dargatz.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>2 Geogr.
3 Schreib</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>5</td></tr>
<tr><td>18. Żulawski.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>3 Schreib.</td><td></td><td></td><td></td><td>3</td></tr>
</table>

Die ad 15—18 genannten Herren sind Lehrer an der Elementarschule.

D. Frequenz der Schulen.

a. Mittelschule.

Am 1. Mai 1884.

Klasse.	ev.	kath.	mos.	Sa.	Frei-stellen.
I a.	11	1	2	14	7
I b.	19	4	2	25	6
II a.	25	7	5	37	10
II b.	28	6	3	37	6
III a.	38	13	8	59	8
III b.	39	15	6	60	7
IV a.	45	14	1	60	2
IV b.	46	11	3	60	3
V a.	44	19	4	67	—
V b.	49	17	3	69	3
VI a.	29	14	—	43	4
VI b.	33	8	1	42	1
	406	129	38	573	57*

* Darunter 17 Lehrersöhne.

Am 28. Februar 1885.

Klasse.	ev.	kath.	mos.	Sa.	Frei-stellen.
I a.	7	1	—	8	4
I b.	11	2	—	13	5
II a.	21	6	5	32	9
II b.	24	4	3	31	5
III a.	23	6	8	37	5
III b.	22	6	6	34	6
III c.	22	13	—	35	6
IV a.	46	13	2	61	6
IV b.	48	10	2	60	6
V a.	41	19	4	64	1
V b.	42	16	2	60	3
VI a.	32	15	—	47	4
VI b.	34	9	2	45	1
	373	120	34	527	51*

* Darunter 15 Lehrersöhne.

b. Elementarschule.

Am 1. Mai 1884.

Klasse.	ev.	kath.	mos.	Sa.
I.	17	25	—	42
II a.	26	23	3	52
II b.	19	26	1	46
III a.	25	31	—	56
III b.	23	32	—	55
IV a.	17	30	—	47
IV b.	17	29	—	46
V.	37	57	—	94
	181	253	4	438

Am 28. Februar 1885.

Klasse.	ev.	kath.	mos.	Sa.
I.	9	13	—	22
II a.	23	18	1	42
II b.	18	26	1	45
III a.	23	28	—	51
III b.	23	28	—	51
IV a.	20	26	—	46
IV b.	18	27	—	45
V a.	19	39	—	58
V b.	25	34	—	59
	178	239	2	419

	Mittelschule.	Elementarschule.
Schülerbestand am 1. März 1884	502	399
Zu Ostern 1884 abgegangen	58	33
	444	366
Im Laufe des Schuljahres aufgenommen	160	138
Brutto-Frequenz von 1884/85	604	504
Im Laufe des Schuljahres abgegangen	77	85
Bestand am 28. Februar 1885 . . .	527	419

E. Ordnung der öffentlichen Prüfung
am Freitag, den 27. März 1885.

Zeit.	Klasse.	Gegenstand.	Lehrer.
8^{30}—8^{50}	VI b.	Deutsch.	Frl. Reimer.
8^{50}—9^{10}	VI a.	Rechnen.	Frl. Caro.
9^{10}—9^{30}	V b.	Deutsch.	Moritz.
9^{30}—9^{50}	V a.	Rechnen.	v. Jakubowski.
9^{50}—10^{10}	IV b.	Deutsch.	Sieg.
10^{10}—10^{30}	IV a.	Rechnen.	Semrau.
10^{30}—10^{55}	III c.	Geographie.	Dreyer.
10^{55}—11^{20}	III b.	Französisch.	Hoppe.
11^{20}—11^{45}	III a.	Geschichte.	Appel.
11^{45}—12^{10}	II b. II a.	Religion.	Gruhnwald.
12^{10}—12^{35}	I b.	Physik.	Moritz.
12^{35}—1	I a.	Geometrie.	Lindenblatt.

Nach Prüfung jeder Klasse Deklamation; um 10^{10}, 11^{20} und 1 Uhr Gesang.

Das neue Schuljahr beginnt am 13. April.

Die Aufnahme findet am Freitag und Sonnabend, den 10. und 11. April, von 9—12 Uhr im Konferenzzimmer (Nr. 16) statt. Anfänger haben den Tauf- und Impfschein, Schüler, welche aus anderen Schulen kommen, ein Abgangszeugnis und, wenn sie vor 1873 geboren sind, den Revaccinationsschein vorzulegen.

Thorn, im März 1885.

Lindenblatt.